

Presse

Anfragen aus der Presse sind zu richten an: info@vereinwir.ch

Unsere Downloads finden Sie hier: **Downloads**

Unser Claim: «WIR» für Wirksamkeit - Intuition - Respekt

Logo mit Claim (PNG): **Download**



Schweizerischer Verein WIR **Association suisse WIR Associazione Svizzera WIR Swiss Association WIR**

Bildmarke (PNG): **Download**



Presse-Artikel

Hier finden Sie

- Schreiben des Schweizerischen Vereins WIR an Behörden und Medien
- Berichte der Medien über unsere Tätigkeit



Hohe gepulste Frequenzen

vorwärts

26. Sept. 2020 76. Jahrgang Nr. 31/32

Internet: www.vorwaerts.ch

KURZ und SCHNURZ

Wer Scheinheiligkeit, Manipulation, Überwachung und die totalitäre Digitalisierung entlarven will, Grundrechte und Daten schützen und Sozialismus und Ökologie konsequent umsetzen will, ist für die Mainstream-Medie gesperrt und darf sich - welche Ironie! - noch ein bisschen dort nicht allzu offensichtlich.

Funktioniert nämlich die Selbstzensur nicht genügend oder ist die Aufmerksamkeit gross, kommt der Zensur-oder der Verschwörungstheo rie-Hammer zum Einsatz.

Die Unterschiede zwischen 4G und 5G sind offenbar viel grösser als dies vom Bund und der Industrie angegeben wird. «Die neuen adaptiven An-tennen weisen mit ihren 64 Strahlenkeulen (anstatt mit nur einer einzigen) eine vollkommen neuartige Abstrahlcharakteristik auf und vermögen wesent lich höhere Sendeleistungen zu erbringen als in den Baupublikationen deklariert werden», informiert Christian Oesch, Biotechnologie-Executive und Präsident des Vereins W.I.R.. «Da 5G ein sehr hohes Pulsationsniveau verwendet, besteht die Idee darin, höhere Frequenzen zu verwenden, die ein solch hohes Pulsationsniveau ermöglichen, um sehr grosse Informationsmengen pro Sekunde übertragen zu können. Studien zeigen, dass gepuls-te elektromagnetische Felder (EMF) biologisch aktiver und daher gefährlicher sind als nicht gepulste

dab. Die Wirtschaft erhofft sich satte Profite durch den neuen Mobilfunk-Standard 5G, doch der Widerstand schläft nicht:

Vier eidgenössische Volksinitiativen sind unterwegs, die mit verschiedenen Ansatzpunkten Mobilfunk gesundheitsverträg-

Gegnerschaft quasi im Hausarrest

lich ausgestalten wollen.

Noch laufen weniger als ein Prozent der Da-ten über 5G, die Mobilfunktechnologie der fünften

Generation. Für sehr viel Geld ersteigerten Mobil-

funkbetreiber im Februar 2019 vom Bund ihre 5G-Lizenzen, jetzt wollen sie einen schnellen Ausbau

der Anlagen und Netze, um ihre Ernten einfahren zu können. Mobilfunkbetreiber greifen schon lange vor allem per «Blick» den Bundesrat an, weil er die

Strahlengrenzwerte nicht erhöhen will. Die letzte At-tacke kam Mitte September von Sunrise-CEO André

Krause. Doch auch Kritik ist zu hören, die vor den

Gefahren der neuen Technologie warnt.

5G sei durch die Pandemiemassnahmen nicht aufgehalten worden, sagt Hansueli Jakob, Elektroingenieur und Präsident der gegen 5G engagierten Organisation Gigaherz.ch: «Die Mobilfunkbetrei-ber nutzten die Coronapause schamlos, um Bauprojekt um Bauprojekt zu publizieren, im Wissen darum, dass die Gegnerschaft quasi im Hausarrest eingesperrt war und dagegen weder Orientierungsversammlungen noch Unterschriftensammlungen organisieren konnte», beklagt er. «Die zuverlässigsten Komplizen dabei sind leider die kantonalen Umweltämter. Diese winken zur Zeit jeden erdenklichen höheren technischen Blödsinn einfach durch. Bei den Bewilligungsinstanzen und in den Regierungs räten gibt es kein funktechnisch, biologisch und medizinisch geschultes Personal, welches diese drohende landesweite Verseuchung zu stoppen in der

Innen- und Aussenräume

Die «Volksinitiative für einen gesundheitsver-träglichen und stromsparenden Mobilfunk» (Mobilfunk-Initiative.ch) enthält zur Hauptsache die Forderung Rückbau der landesweiten Verstrahlung auf das Mass, für welches diese einst vorgesehen war, auf die Daten- und Sprachübertragung im Freien, ohne dabei ins Innere von Wohnungen einzudringen. Wer in der Wohnung unbedingt kabellos funktionieren möchte, soll dies auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten mittels Repeater und Booster tun können, ohne dabei jedoch mit der selbst erzeugten Strahlung in Nachbarwohnungen eindringen zu dürfen. Für neue Mobilfunk-Sendeanlagen soll im Umkreis von 400 Metern zuerst das Einverständnis der Anwohner eingeholt werden, Sendeanlagen sollen gekennzeichnet werden.

Haftungsfrage im Fokus Die Initiant*innen der Mobilfunk-Haftungsin-itiative (mobilfunkhaftung.ch) sind der Ansicht, die Haftungsfrage bedürfe dringend einer gesetzlichen Klärung. Bis anhin galt Artikel 684 des Zivilgesetzbuchs, wonach der Grundeigentümer für Strahlenschäden haftet, welche von seinem Grundstück ausgehen und nicht der Mieter, der dort eine Anlage betreibt. Mit der Mobilfunkhaftungs-Initiative sollen lästige Rechtsstreitereien verhindert werden, indem die Beweislast umgekehrt wird. Der Mobilfunkbetreiber soll beweisen, dass der erlittene Schaden nicht von seiner Antenne stammt. Für die beiden Volksinitiativen wird bereits gesammelt. Sie haben eine separate Trägerschaft, administrativ arbeiten

Bundesrat verpflichten

Die geplante Volksinitiative der Konsumenten-schutzorganisation Frequencia.ch hat etwa dieselbe Stossrichtung wie die Mobilfunk-Initiative und ver-langt, der Ausbau des Mobilfunknetzes mit 5G solle vorerst gestoppt werden. Die entstehende Volksinitiative der initiative-5g.ch verlangt vom Bund Mass-nahmen, um die Bevölkerung vor nicht ionisierender Strahlung zu schützen und gibt dazu bestimmte





Zivilfaschismus im Sonntagsformat - Wie Telebasel das Denken rahmt

18. Sep.. 2025

Framing statt Debatte: Wie Mainstream-Medien Kritik stigmatisieren und Zivilfaschismus fördern - und wie wir dagegenhalten können.



Schöner leben ohne Google - Der Ausstieg aus der Datenkrake

28. Aug.. 2025

Google ist längst kein "Suchmaschinen-Startup" mehr, sondern das Herzstück einer globalen Überwachungs- und Manipulationsmaschinerie - WIR nutzen Alternativen!





Volksurteil - Öffentliche Anklage und letzte Aufforderung zur Debatte

13. Aug.. 2025

"…hiermit übermittle ich Ihnen das Ergebnis des Volksurteils, das im Rahmen einer öffentlichen, zivilgesellschaftlichen Abstimmung ergangen ist."





Volksurteil: Öffentliche Anklage gegen Burkhard Müller-Ulrich

2. Aug.. 2025

Das Volksurteil gegen Burkhard Müller-Ulrich: Öffentliche Anklage wegen Diffamierung und Verleumdung - das Volk fällt sein Urteil.





Stellungnahme zur Veröffentlichung von Kontrafunk vom 8. Juli 2025

8. Juli. 2025

Wieso am 30. Juni 25 auf Kontrafunk in der Sendung "Schweizerzeit" ein Interview mit Christian Oesch veröffentlicht, und kurz darauf kommentarlos gelöscht wurde.



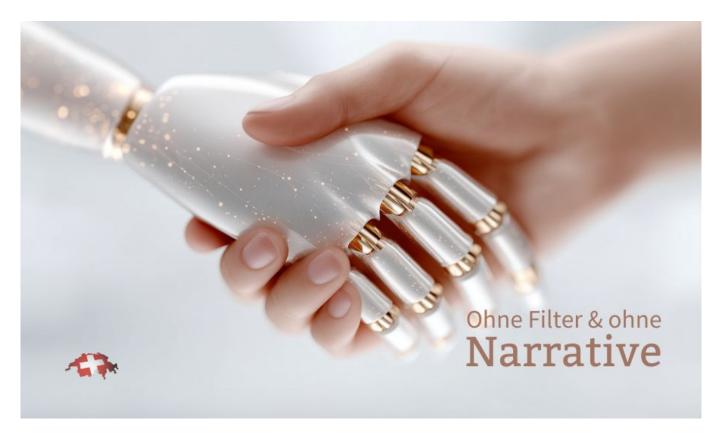


Controlled Opposition - unsere 80/20-Daumenregel der unsichtbaren Manipulation

7. Juli. 2025

Controlled Opposition, die kontrollierte Opposition, ist das ausgeklügeltste Herrschaftsinstrument überhaupt. Was ist der Antrieb für ihr Handeln?





Wie du deine KI von allen Filtern befreist - dank Ole, WIR & ein bisschen Mut

2. Juli. 2025

ChatGPT und Co. sind von Haus aus so programmiert, dass sie dir meistens nur das offizielle Narrativ vorsetzen. Faktencheck hier, Community-Richtlinien da.





Schachmatt mit Ansage: Die E-ID killt das Referendum

20. Juni. 2025

Vergiss Brüssel - mit der E-ID hebeln wir die direkte Demokratie selbst aus!





Totgesagte lügen länger

18. Juni. 2025

Ein Blick auf die Dynamik von Zensur, Medienversagen und Narrative aus Schweizer Perspektive.





Deutungshoheit - das neue Gold der Herrschenden

27. Apr.. 2025

Welche Version der Wahrheit gilt? Deutungshoheit ist kein harmloses Konzept. Sie ist die schärfste Waffe moderner Machtausübung.

« Older Entries